

Programm zur 7. Werkstatt Kritische Bildungstheorie vom 20. – 22. Juni 2016 in Bad Alexandersbad

Beginn: 20. Juni 2016, 17.00 Uhr, Ende: 22. Juni 2016, 14.00 Uhr

„Zwischen akademischen Profilierungszwängen und praktischen Alltagsroutinen“ ist die Werkstatt Kritische Bildungstheorie seit 2008 als Reflexionsraum angesiedelt, in dem lebendiges Denken und individuell-berufliche Erfahrung in einen Austausch kommen. In ihrer Konzeption folgt sie dem bildungstheoretischen und -politischen Denken Heinz Joachim Heydorns und den Weiterentwicklungen kritischer Bildungstheorie sowie der Tradition der ökumenischen Erwachsenenbildung. Sie ist offen für weitere Theoriekonzeptionen und empirische Bildungsforschungen zur Entwicklung und Unterstützung einer öffentlich verantworteten und der öffentlichen Vernunft verpflichteten Erwachsenenbildung. Wir freuen uns daher sehr, dass das *Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Institut für Lebenslanges Lernen* die Werkstatt erstmalig mitträgt und finanziell unterstützt und dass wir die Kooperation mit dem *Comenius-Institut* fortsetzen können.

Die zeitliche Überschneidung mit der Reihe der „Alexandersbader Gespräche“ versetzt uns in die glückliche Situation, dass wir den Auftakt mit dem Vortrag von Dr. Josef Schuster, dem Präsidenten des Zentralrates der Juden in Deutschland, machen können und mit ihm einen gegenwarts- und gesellschaftssensiblen Bezugs- und Deutungsrahmen für die diesjährige Werkstatt erhalten, der uns sicherlich neue Erfahrungen und Perspektiven eröffnen wird.

Die ersten drei Beiträge sind Vorstellungen von laufenden oder geplanten Dissertationsvorhaben. Ihre Themen sind einerseits empirisch-konzeptionell ausgerichtet (A. Schick), andererseits sind es Forschungsprojekte zur grundbegrifflichen Reflexion der Erwachsenenbildungswissenschaft (Ch. Selker/S. Borgmann). Daran schließt sich die Präsentation von zwei sehr unterschiedlich gelagerten Studien an: Im ersten Beitrag werden die Konstituierung der Erwachsenenbildung als einer theoretisch fundierten Disziplin zusammenfassend beschrieben und die für die wissenschaftliche Autonomie der Erwachsenenbildung problematischen Ergebnisse kritisch kommentiert (H. Rosenberg). In dem folgenden Beitrag gibt H. J. Luibl als Mitautor zweier Studien zur Bildungskonzeption der Evangelischen Kirche in Bayern und einer Studiengruppe der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) einen Einblick in die Praxis der Aufgabenkonstituierung der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kontext einer reflektierten Bildungsverantwortung der Evangelischen Kirche in Bayern und der protestantischen Minderheitenkirchen in Südosteuropa.

Den Abschluss bildet dann zum einen die Präsentation und Reflexion eines bedeutsamen Praxisprojektes: O. Böhm stellt seine fünfbändige, in der katholischen Akademie in Nürnberg erprobte Kommentierung der und Auseinandersetzung mit der Menschenrechtserklärung dar. Zum anderen werden die Ergebnisse der Habilitationsschrift von S. Lerch über „Selbstkompetenz“ und ihrer Relevanz für den gegenwärtigen bildungswissenschaftlichen Diskurs im Dialog mit A. Seiverth reflektiert.

Frankfurt/Bad Alexandersbad, den 19.. Mai 2016
Andreas Seiverth, Dr. Joachim Twisselmann

Programm

Montag, 20. Juni 2016

- 17.00 Begrüßung, Vorstellung des Programms und der Beteiligten
- 18.00 Abendessen
- 19.30 **Jüdisches Leben in Deutschland –
Erfahrungen, Widersprüche und Hoffnungen**
*„Alexandersbader Gespräch“ mit Dr. Josef Schuster, Präsident des
Zentralrates der Juden in Deutschland*

Dienstag, 21. Juni 2016

- 08.00 Frühstück
- 09.00 **Die Umweltbildung in Einrichtungen der Evangelischen Erwachsenenbildung**
Alexandra Schick, Regensburg/Universität Passau
- 10.00 **Resonanz und Erwachsenenbildung (im Anschluss an Hartmut Rosa)**
Charlotte Selker, Universität Mainz
- 10.45 *Pause mit Kaffee, Tee und Obst*
- 11.00 **Entfremdung als Thema der/für die Erwachsenenbildung**
Stephanie Borgmann, Universität Mainz
- 12.00 *Mittagessen*
- 15.00 **Die Ordnung der Disziplin – Zur Rekonstruktion des Selbstverständnisses der
Erwachsenenbildungswissenschaft**
Dr. Hannah Rosenberg, Universität Koblenz
- 16.00 *Kaffeepause*
- 16.30 **BildungsHandlungsKonzept?! – Reisebericht aus der Grenzregion zwischen Praxis
und Theorie der Erwachsenenbildung**
Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, Erlangen
- 18.00 *Abendessen*

19.30 Offener Gedankenaustausch

Mittwoch, 22. Juni 2016

8.00 *Frühstück*

09.00 **Menschenrechtsbildung – Eine bildungspraktische Kommentierung der Menschenrechtserklärung von 1948**

Dr. Otto Böhm, Nürnberg

10.00 Pause mit Kaffee, Tee und Obst

11.30 **Dialog: Selbstkompetenz – eine erziehungswissenschaftliche Grundlegung**

Jun. Prof. Dr. Sebastian Lerch, Universität Mainz und Andreas Seiverth

12.30 *Mittagessen*

13.30 **Reflexion und Perspektiven der Werkstatt Kritische Bildungstheorie**

14.00 *Ende der Veranstaltung*

Leitung: Andreas Seiverth

Dr. Joachim Twisselmann

Veranstalter: Evangelische Bildungs- und Tagungsstätte, Bad Alexandersbad

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

in Kooperation mit dem Comenius-Institut, Münster

Teilnahmegebühren (inkl. Ü/V): 90.- €; Studierende 60.- €

Referierende Teilnehmer*innen: ohne Kosten

Reisekosten: übernehmen alle Teilnehmenden selbst

Anmeldung: Evangelische Bildungsstätte Bad Alexandersbad (per Mail: Twisselmann@ebz-alexandersbad.de cc: a.seiverth@t-online.de)